

ADOLPHINA NACHRICHTEN



AUSGABE II/2017

Aus dem Inhalt:

Seite

- Vorwort von Dieter Flacke

1

Berichte aus dem Chorleben

- Günter Schleicher - 25 Jahre Mitglied
- Auftritt im Luisenhof
- Abschied von Sgbr. Karlheinz Burmester
- Frank Rabben - 50 Jahre Mitglied
- Himmelfahrtstour 2017
- Ausflug mit der Repsold
- Wir begrüßen neue Sänger
- Lerchenausflug 2017
- Dieter Flacke - 10 Jahre Vorsitzender
- Auftritt bei der METRO

2

2-3

3

3

4-5

6-8

8

9-10

10-11

11

Berichte aus dem Leserkreis

- Flutkatastrophe 1962
- Geburtstage
- Die ADOLPHINA im Gewitter

12-13

13

14

Allgemeine Informationen

- Protokoll der Jahres-Hauptversammlung 2017
- Chorkonzert „Erlöserkirche“
- Chorkonzert „Heilig-Geist-Kirche“
- diverses
- Termine Aug. - Dez. 2017
- Impressum

15-17

18

19

20

21

22



1882 - 2017

135 Jahre Hamburger Männerchor ADOLPHINA

Liebe Sänger, Förderer und Freunde der ADOLPHINA!

Ein sehr gut gestaltetes Heft I/2017. D A N K E an alle, die in so hervorragender Weise zur Gestaltung beigetragen haben. Nur durch die fleißige Mitarbeit sind wir in der Lage, ein gutes Heft herauszubringen.

Ein besonderes Ereignis war für uns, es muss noch einmal erwähnt werden: 10 Jahre ist *Gunter Wolf* nun unser Chorleiter. Wir haben zu seinem 75-jährigen Geburtstag ein Konzert in der „Erlöserkirche“ gegeben und anschließend im „Luisenhof“ gefeiert. Von weiteren Ereignissen wird auf den nachfolgenden Seiten berichtet.

Zwei wichtige Termine sollten nicht unerwähnt bleiben: Am 16.09. um 18 Uhr ein Konzert in der „Erlöserkirche Farmsen“, mit dem „Velberter Männerchor“ und am 01.12. um 18 Uhr in der „Heilig Geist Kirche Farmsen“, mit dem „Kyrkslätts Manskör“ aus Finnland.

Nun einmal in eigener Sache: 10 Jahre bin ich nun schon Vorsitzender des „Hamburger Männerchor ADOLPHINA von 1882“! Als ich dieses Amt nach längerem Zögern annahm, war mir klar, dass ich mein liebgewordenes Amt als Konzertwart mit dem des Vorsitzenden teilen muss und diese Doppelbelastung wohl auch schaffen würde.

Meine Vorgänger hielten es nicht lange durch und gaben den Vorsitz wieder ab. Ich war durch unseren langjährigen Vorsitzenden, *Hans Möller*, geprägt und wollte, wie mit meiner 30-jährigen Selbstständigkeit, auch hier eine gewisse Kontinuität schaffen. Obwohl es mir manchmal auch nicht leicht fällt.

Als ich dieses Amt antrat, hatte ich meine Vorstellungen vorgetragen. Viele Punkte sind erfüllt worden und einige nicht. Ja, so ist das in einer Gemeinschaft, und das Wichtigste ist, dass sie funktioniert mit all ihren Vor- und Nachteilen.

Ich wünsche mir für das gesamte Umfeld weiterhin eine offene und gute Zusammenarbeit. Da schließe ich den „Luisenhof“ mit ein, in dem wir schon so lange unsere Chorproben und Feierlichkeiten durchführen.

Ich wünsche allen viel Freude und ein rege Teilnahme an unseren Konzerten.

Es grüßt herzlich

Ihr/Euer

Dieter Flacke

Berichte aus dem Chorleben

Günter Schleicher - 25 Jahre Sänger in der ADOLPHINA



Am 15.01.1992 trat *Günter Schleicher* im Alter von 52 Jahren in die ADOLPHINA ein. *Günter* ist Sänger im 2. Bass.

Auf der Jahreshauptversammlung 2015 wurde *Günter* zum Kassenwart gewählt.

Mit einem Blumenstrauß und der Ehrennadel zum 25-jährigen Jubiläum gratulierte unser Vorsitzender, *Dieter Flacke*, dem Jubilar im Namen des Chorverbands Hamburg und aller Sangesbrüder. Der Chor sang das Lied: »Der Lindenbaum« (Am Brunnen vor dem Tore) von *Franz Schubert*.

Auftritt am 27. Januar im „Luisenhof“



Die ADOLPHINA war eingeladen, um beim traditionellen Grünkohlessen des CDU-Ortsverbandes Farmsen-Berne einige Lieder vorzutragen. Über achtzig interessierte Bürgerinnen und Bürger waren erschienen, sowie Politiker aus der Region und der Bundestagsabgeordnete *Jürgen Klimke*, der uns auf der Berlin-Reise im letzten Jahr begleitet hatte.

Wir begannen unseren Vortrag mit dem Lied »Stadt Hamburg an der Elbe Auen« von *Albert Methfessel*. Es folgten »Gorch-Fock-Lied«, »It's a long time« und »Ihr von Morgen« von *Udo Jürgens*. Zum Abschluss sangen wir den »Gruß aus Hamburg« von *Walter Schwarz*.

Wir danken drei Sängern der „Hamburger Liedertafel“, die uns bei diesem Auftritt unterstützt hatten.

Die Redaktion

Wir trauern um unseren Sangesbruder Karlheinz Burmester

Nach längerer Krankheit verstarb am 03. April unser Sangesbruder *Karlheinz Burmester* im Alter von 83 Jahren. *Karlheinz* trat am 20. August 2014 in unseren Chor ein und war Sänger im 2. Bass. Am 19. April fand eine Trauerfeier in den Räumen des GBI in Fuhlsbüttel statt. Wir haben uns von unserem Sangesbruder mit zwei Liedern verabschiedet: »Abendfrieden« von *Klaus Groth* und »Heilig, heilig, heilig« aus der deutschen Messe von *Franz Schubert*.

Wir werden *Karlheinz* ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand

Frank Rabben - 50 Jahre Mitglied in der ADOLPHINA

Im April konnte unser Sangesbruder *Frank Rabben* auf 50 Jahre Mitgliedschaft in der ADOLPHINA zurückblicken. *Frank* trat am **07. April 1967** in unseren Chor ein und war Sänger im 1. Bass. In den Jahrzehnten seiner Vereinszugehörigkeit hatte *Frank* im Verein verschiedene Funktionen. Er war u.a. als Rechnungsprüfer und Kassenwart tätig.

Ferner haben wir *Frank* zu danken für seine Einsatzbereitschaft, wenn es um die Vervollständigung und Ordnung unseres Archivs ging.

Aus gesundheitlichen Gründen hatte *Frank* inzwischen seine aktive Mitgliedschaft als Sänger aufgegeben und wurde Fördermitglied der ADOLPHINA.

Leider ist *Frank* zur Zeit erkrankt. Wir werden die offizielle Ehrung zu einem späteren Zeitpunkt nachholen.

Wir wünschen *Frank* gute Besserung.

Franz-Josef Schübeler

Himmelfahrtstour am 25. Mai

Bei strahlendem Sonnenschein trafen wir uns bei Max und Cons. – einer Traditionskneipe nahe dem Hauptbahnhof. Dank *Addi* ist das nun Tradition: wir wollen an einem Vatertag nie wieder bis 14 Uhr ohne Getränke bleiben.

Uwe Ludik hatte angeregt, dass die Adolphina bei Ausfahrten in der Lage sein sollte, sich musikalisch vorzustellen. Im Beisein einer Gruppe Motorradfahrer aus Lübeck gaben wir dann das Gorch-Fock-Lied zum Besten. Dann passte noch »Auf der Reeperbahn nachts um halb eins«. Das Bier hat gut geschmeckt, und die Chorkasse sei bedankt.

Wir waren eigentlich 21 Sänger auf dem Weg zum Gleis 4 am Hauptbahnhof. Irgendwie haben wir dann *Dieter Obertopp* verloren, der seine Tasche in der Kneipe vergessen hatte. Da wir kurz vor elf Uhr aufgebrochen waren und der Zug um 11:48 Uhr fahren sollte, lag eigentlich kein Grund vor, warum *Dieter* den doppelten Weg nicht rechtzeitig schaffen sollte. Vielleicht ist er ja „versackt“ – jedenfalls kam er nicht rechtzeitig zum Zug.

Mit der S-Bahn fuhren wir dann nach Buxtehude und machten uns auf den Weg zum ZOB. Dort wies eine gelbe Fahrplanseite uns auf die Tatsache hin, dass an Sonn- und Feiertagen keine Busse nach Jork fahren. Mit einem Anruf bei unserem Ausflugslokal – Hotel Altes Land – arrangierte *Hubertus* die nötigen Taxis. Allerdings hatten wir inzwischen eine Stunde verloren, aber die Küche wusste ja Bescheid.

In seiner peniblen Art hatte *Hubertus* die Essenswünsche nicht nur vorab der Gastronomie mitgeteilt, er hatte auch für jeden von uns einen Zettel mit dem bestellten Essen. So konnte garantiert nichts schiefgehen. Nach dem Essen bekamen alle einen Schnaps (Ouzo oder Jubi), den *Ilse Hoffmann* spendiert hatte – wir hatten ihr schriftlich zum Nuller-Geburtstag gratuliert.

Nach dem Essen wollten wir kegeln. Dafür hatten wir natürlich alle saubere Turnschuhe mitgebracht. Uns war aber aufgefallen, dass im Garten eine Hochzeitsgesellschaft versammelt war, und es kam der Vorschlag, dem Brautpaar ein Ständchen zu bringen. Wir entschieden uns für „Hab‘ oft im Kreise der Lieben“ – allerdings nur eine Strophe.

Dann begannen wir mit dem Kegeln: immer 2 Personen mit je 10 Wurf pro Bahn. Der Berichterstatter erzielte dabei den 1. Platz, was wohl daran lag, dass er einmal monatlich zum Kegeln geht und diesmal nicht einen Pudel geworfen hatte. Der 1. Preis war eine Flasche Whiskey (Burbon) – vielen Dank.

Übrigens warfen *Gerhard Stephan* und *Helmut Stroetzel* bei dieser Gelegenheit je eine Neun. Später, beim Tannenbaumkegeln, gelangen mir dann noch zwei Neunen und die notwendigen Achten für unseren Sieg (von zwei willkürlich gebildeten Gruppen).

Die Rückfahrt nach Buxtehude – im Vorwege organisiert – klappte nun natürlich noch besser, weil zwei Großraumtaxi im Einsatz waren. Statt der S-Bahn nahmen wir den Metronom zurück und hatten weniger Haltestellen auf der Fahrt.

Der harte Kern der Mannschaft trank im Hauptbahnhof noch ein Bier, bevor die Heimfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln angetreten wurde.

Den Organisatoren *Uwe Ludik* und *Hubertus Frommer* herzlichen Dank. Dank auch an den Aushilfsdirigenten *Peter Stegmann*. Im nächsten Jahr bin ich wieder dabei.

Gerhard Schleede



In froher Runde bei Max & Consorten



Ein musikalischer Gruß vor der Abfahrt



Ein Ständchen vor dem Hotel "Altes Land"



Wird das der "große Wurf" von Klaus?

Ausflug mit dem Feuerlöschboot Repsold

Zur Geschichte der Repsold:

Das ehemalige Löschboot der Hamburger Feuerwehr wurde 1941 auf der Schiffswerft August Pahl in Hamburg-Finkenwerder gebaut. Zunächst lautete der Schiffsname: „Feuerlöschboot IX“, bis, nach Zustimmung des Hamburger Senats, am 09. August 1965 die Ziffern aller Löschboote in Namen umgewandelt wurden.



Danach hieß das Schiff: *Oberspritzenmeister REPSOLD* (nach Johann Georg Repsold, dem Gründer der Hamburger Berufsfeuerwehr).

Bis zu seiner Ausmusterung 1984 war es an vielen Löscheinsätzen im Hamburger Hafen beteiligt, wie z.B. während der Flut 1962.

1987 erwarb die „Eignergemeinschaft Feuerlöschboot“ das Schiff und begann, es für seine Zwecke umzubauen. Heute ist die *REPSOLD* eines der Traditionsschiffe im Hamburger Hafen.

Leinen Los und volle Fahrt voraus hieß es am Mittwoch, den 14.06.2017 für 13 Sänger und 2 Freunde der Adolphina. Es war ein herrlicher Sonnentag, in Hamburg sagt man „Kaiserwetter“.

Das Sonnendeck der Repsold wurde mit Tischen und Stühlen bestückt. Es wurde ein Imbiss mit Brötchen, Kaffee und Tee zubereitet, für das Wohl der Sänger war gesorgt.

Für die Schiffsführer *Jens* und *Peter* heißen die Kommandos zum Auslaufen: „Vorderleine los, Achterleine auf schlipp, Maschine rückwärts, das Schiff klappt mit dem Bug vom Liegeplatz ab, Achterleine los und einholen, Maschine langsam voraus“. Die Repsold bewegte sich langsam durch den Sandtorhafen, vorbei an den Traditionsschiffen auf der Backbordseite. An der Elbphilharmonie vorbei, geht es auf die Elbe hinaus. Elbabwärts vorbei an den Landungsbrücken und am Fischereihafen. Am Fährterminal Neumühlen liegt ein Passagierschiff der Aida-Reederei. Dann ging es am Museumshafen Övelgönne vorbei in Richtung Teufelsbrück. In Höhe Finkenwerder drehten wir bei und fuhren elbaufwärts in den Waltershofer Hafen - „Containerterminal Waltershof“. Große Containerschiffe lagen an den Liegeplätzen und wurden be- und entladen. Die Fahrt ging weiter in die Rugenberger Schleuse in den

Köhlbrand hinein, am neuen Containerterminal Altenwerder vorbei in die Süderelbe. Das Containerterminal Altenwerder gehört zu den modernsten Terminals der Welt, die Be- und Entladung der Container wird mit führerlosen Fahrzeugen durchgeführt.

Nachdem wir die Autobahnbrücken der A7 und A1 passiert hatten, war die Hektik des Hafens vorbei. Die Süderelbe fließt gemächlich, an den Ufern viel grün und urbane Landschaft, wir genießen die Ruhe.



Zum Mittag gab es von *Hubertus* vorbereiteten Kartoffelsalat und Würstchen.

An der Moorwerder Spitze, wo die Süderelbe in die Norderelbe fließt, wendeten wir mit der Repsold. Die Erinnerungen wurden wach für Sänger, die in Hamburg zur Schule gegangen sind. Alle Hamburger Kinder haben irgendwann einmal einen Schulausflug in die Freiluftschule Moorwerder gemacht. Wir fuhren die Norderdelbe elbabwärts in Höhe der Elbbrücke der A1. In Billwerder wurde es wieder lauter und hektischer. Ab Peute und Rothenburgsort beginnt der Hafen mit Industrieanlagen, Werften und Logistikunternehmen. An der Backbordseite liegt die Werft von unserem Sangesbruder *Ernst Buschmann*, wo die Repsold schon mehrfach zur Reparatur war. Wir grüßten die Werft mit unserem Typhon dreimal lang.

Mit dem passieren der Neuen Elbbrücke und der Freihafen-Elbbrücke kam wieder die Elbphilharmonie in Sicht. Wir fuhren noch einen kleinen Abstecher in den Steinwerderhafen, wo ein weiterer Teil des alten Hafens und der Hafenanlagen für Traditionsschiffe, Schwimmkräne, Getreidesauger, Tauchschiffe usw. erhalten bleibt. Unsere Fahrt mit der Repsold ging langsam zu Ende. Wir querten die Elbe wieder und liefen in den Sandtorhafen ein. Beim Wenden der Repsold zum Liegeplatz hatten wir eine Grundberührung. An dem Tage hatten wir Niedrigwasser, und das Wasser war noch niedriger als normal. Der Sandtorhafen wurde lange nicht mehr ausgebaggert und versandet langsam. Aber unsere Schiffsführer *Jens* und *Peter* hatten die Situation im Griff und zogen mit den Vor- und Achterleinen das Schiff sicher zum Liegeplatz. Am Liegeplatz gab es noch Kaffee und selbst gebackenen Kuchen.

Zum Abschluss wurde ein gemeinsames Gruppenfoto der Sänger vor der Repsold gemacht. Ein Teil Sänger hat noch ein Abschlussbier getrunken. Wir, die Besatzung der Repsold, haben noch „klar Schiff gemacht“.

Ein schöner Tag auf der Repsold ging zu Ende. Die Sänger haben in vertrauter Runde untereinander Gespräche geführt und Informationen ausgetauscht. Vielleicht hat der eine oder andere Sänger nun ein besseres Verständnis für seinen Sangesbruder gefunden. Die Fahrt auf der Repsold hat den Chorgeist, Vertrautheit, Zusammengehörigkeit und Freundschaft der Sänger der Adolphina gefördert.

Kurt Hartmann

Wir begrüßen neue Sänger!

Wir freuen uns über zwei neue Sänger in unserem Chor. Am 05. Januar hatten wir als ersten Sänger im neuen Jahr *Ernst Schümann* begrüßt. *Ernst* wird den 2. Tenor verstärken. Ausführlich schilderte *Ernst* uns seinen beruflichen Lebensweg in der ehemaligen DDR. Geboren wurde er am 12.11.1937.

Am 21. Juni wurde als Sänger im 2. Bass *Johann Schuck* in unsere Chorgemeinschaft aufgenommen. *Johann* wurde am 12.07.1935 in Oberschlesien geboren. *Johann* erzählte uns im Kommers ausführlich aus seinem privaten und beruflichen Leben.



*Ernst Schümann (rechts)
mit Dieter Flacke*



Johann Schuck (Mitte) mit Dieter Flacke und Rolf Staffeldt

Lieber *Ernst*, lieber *Johann*! Wir wünschen Euch weiterhin viel Freude beim gemeinsamen Gesang an den Übungsabenden und den vielen Auftritten und diversen Veranstaltungen in unserem Chor.

Der Vorstand und alle Sangesbrüder

Lerchenausflug 2017

Es ist schön an einen Ort zurückzukommen, an dem man sich wohlgeföhlt hat, aber natürlich kann es auch enttäuschend sein, wenn Erwartungen nicht erfüllt werden. Als Ziel für unseren diesjährigen Lerchenausflug hatten wir uns den Süllberg ausgesucht.



An einem warmen Frühlingstag im März hatte ich mich dahin auf den Weg gemacht, weil ich selbst seit Jahren nicht dort gewesen war. Den Bäumen und Büschen fehlten noch die Blätter, aber mein Blick auf die Elbe war traumhaft schön. Nur die Schiffe fehlten und das in beiden Richtungen für beinahe drei Stunden.

Beim nächsten Lerchentreffen sprach dann doch manches gegen einen Besuch des kleinen Wahrzeichens der Hamburger, und der Wunsch für ein drittes Mal nach Finkenwerder war schnell im Raum und abgesprochen.

Also dann, auf geht's! Alle guten Dinge sind ja bekanntlich drei, und so trafen wir uns am 27. Juni auf der U/S-Bahnbrücke mit den vielen bunten Vorhängeschlössern für lebenslange Versprechen und Geheimnisse.

Auch diesmal lachte die Sonne vom Himmel, und der Blick auf das bunte Panorama der Landungsbrücken ließ uns wieder einmal staunen. Unsere Fähre war gut gefüllt, und die halbe Stunde auf einer der schönsten Strecken unserer Elbe förderte unsere gute Laune.

Nach wenigen Schritten über die Straße war unsere Busstation erreicht. Es warteten aber schon viele Menschen dort, und nachdem eine Gruppe junger Männer eingestiegen war, blieben für zehn ältere Damen nur Stehplätze in schlechter Luft. Kurz entschlossen warteten wir, und *Helga Beckmann* verkürzte unsere Pause mit einer launigen Schmunzelgeschichte. Im nächsten Bus bekam jede von uns einen ordentlichen Sitzplatz für den richtigen Rundumblick.

Im Königreich Jork angekommen, machten wir uns auf den vertrauten Weg zum „Gartenrestaurant Hinze“. Unterwegs erfreuten wir uns an schönen, teils reetgedeckten Häusern, inmitten gepflegter Gärten voller Rosen und anderer Sommerblumen. Langsam und gemächlich hatten wir schließlich unser Ziel erreicht.

Die Este hatte ihr schlammiges Bett schon fast verlassen, als die Wirtin uns unseren Tisch im Schatten unter einem alten Apfelbaum zeigte. Sogleich wurden Getränke serviert, und nach einiger Zeit für die Küche, sowie einem Salat vorweg, auch die verschiedenen Fischgerichte.

Alles war lecker und den jungen Fohlen, die am Ufer gegenüber umhersprangen und mit ihren Müttern grasten, hat es bestimmt auch geschmeckt.

Zwischendurch wurde fleißig geschnattert, Grüße geschrieben an die Daheimgebliebenen, und danach haben wir gemeinsam versucht, unsere Denkaufgaben zu lösen. Nach einer kleinen Vorlesepause war's auch schon. Zeit für Kaffee und den bekannten, köstlichen Butterkuchen des Hauses.

Leni, unsere Kassenverwalterin, zeigte sich besonders spendabel und übernahm die Rechnung dafür. Das war Klasse, und so konnten wir uns schließlich zufrieden und in besonders harmonischer Gemeinschaft auf den Heimweg machen.

Ilse Hoffmann

Dieter Flacke - 10 Jahre Vorsitzender der ADOLPHINA

Auf der Jahreshauptversammlung am 27. Juni 2007 wurde *Dieter Flacke*, als Nachfolger von *Addi Zimmer*, einstimmig zum neuen Vorsitzenden der ADOLPHINA gewählt.

Dieter Flacke trat am 18. Mai 1962 im Alter von 26 Jahren als Sänger im 1. Bass in den Chor ein. *Dieter* gehört mit 55 Jahren Mitgliedschaft neben



Walter Schumacher (66 Jahre Mitglied) und *Frank Rabben* (50 Jahre Mitglied) zu den Sängern mit der längsten Vereinszugehörigkeit.

In den letzten Jahrzehnten war *Dieter* mit Unterbrechungen u.a. als Konzertwart und Organisator vieler großer Veranstaltungen tätig.

Dieter ist seit 1983 Träger der goldenen Ehrennadel der ADOLPHINA. Diese besondere Auszeichnung wird an Sänger vergeben, die sich um unsere Gemeinschaft verdient gemacht haben.

Im Kommers am 28. Juni bedankte sich Franz-Josef bei *Dieter Flacke* im Namen aller Sänger für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der ADOLPHINA und übereichte einen Blumenstrauß und ein Geschenk.

Addi Zimmer trug seine Reim-Hommage an Dieter vor:

Juni 2007 - Juni 2017

*Vor 10 Jahren im Juni
suchte die ADOLPHINA ein neues Vorsitzgenie.
Dieter Flacke stellte sich zur Wahl,
war Konzertwart - was ihn empfahl.*

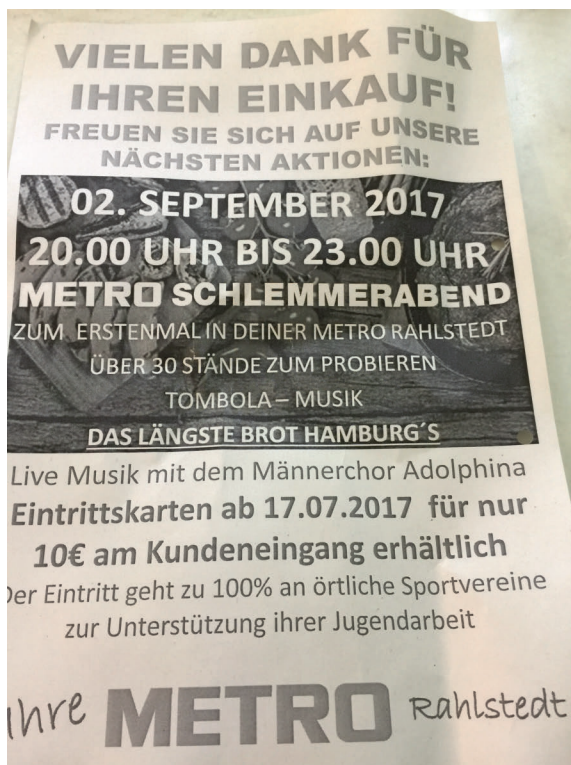
*Als langjähriger Konzertwart wies er auf Erfolge hin,
die ihn für die neue Aufgabe empfohlen und machten Sinn.
Bei der Wahl erhielt Dieter Flacke die meisten Stimmen,
er konnte demnach mit dem Regieren beginnen.*

*Inzwischen sind 10 Jahre ins Land gegangen,
und der Chor hat bei Auftritten Lob empfangen.
Chorreisen führten u.a. nach Luzern, Frankfurt, Bremen,
Emsland, Bremerhaven, Stralsund, Dresden
also echtes Chorleben eben.*

*Dieter, Du bist - Gottlob - noch sehr gut drauf,
machst mit Haushalt, Garten, Verein und Tennis Deinen Lauf.
Die Chormitglieder schätzen, ja verehren Dich sehr.*

Herzlichen Glückwunsch, alles Gute, was willst Du mehr.

VORSCHAU



Durch die Initiative unseres Pressewartes, *Hubertus Frommer*, haben wir am **Samstag, dem 02. September ca. 20:30 Uhr** einen Werbeauftritt bei der METRO, Bargkoppelweg 50.

Berichte aus dem Leserkreis

Es war der 16./17. Februar 1962. Bei einer Sturmflut kam es zu einer Flutkatastrophe an der deutschen Nordseeküste. Außergewöhnlich schwer betroffen war das Unterelbegebiet mit der Stadt Hamburg, wo vor allem der Stadtteil Wilhelmsburg durch Deichbrüche in Mitleidenschaft gezogen wurde. Hier starben die meisten der insgesamt zu beklagenden 315 Todesopfer.

Nachfolgend der Bericht unseres Sangesbruders, *Gerhard Stephan*, der diese Katastrophe erlebt und Gott sei Dank überlebt hat.

So erlebte ich die Flutkatastrophe 1962 in Hamburg-Wilhelmsburg



Überflutete Wohnhäuser in Wilhelmsburg

Es ist Freitag, der 15. Februar 1962. Ich bin 23 Jahre alt und wohne zur Untermiete in Wilhelmsburg in der Veringstraße im dritten Stock. Heute habe ich meine Schwester in Wandsbek besucht und komme soeben nach Hause, es ist ca. 22:30 Uhr.

Der Sturm, der sich inzwischen zum Orkan entwickelt hat, rüttelt gewaltig an unserem Dach, doch ich denke mir nichts dabei und lege mich trotzdem hin, doch aus dem Schlafen wird nichts. Ich stehe wieder auf und gehe zum Fenster. Oh nein! Überall Wasser! Es ist furchtbar, die Veringstraße ist überflutet. Ich höre Stimmen, gehe ins Treppenhaus und treffe auf andere Bewohner.

Wir rennen zum Boden rauf. Es wird immer kälter. Wir öffneten die Tür. Dann der Schock, das Dach ist weg. Wir stehen im Regen, Sturm und Kälte. Nach einer Weile wirft ein Hubschrauber Decken für uns ab.

Angst!! Wie kommen wir hier raus. Dann sehen wir unten Schlauchboote fahren, rennen runter und eins nimmt uns zum Glück mit nach Harburg. Dort angekommen fährt kein Zug mehr, nur ein Bus steht noch auf dem Bahnhofsvorplatz bereit. In der Eile hatte ich meinen Ausweis vergessen, und der Busfahrer will mich nicht mitnehmen. Zum Glück bürgt mein Nachbar für mich.

In Hamburg fuhr ich so schnell wie möglich weiter zu meiner Schwester nach Wandsbek. Als sie mich sieht, weint sie vor Freude und nimmt mich glücklich in die Arme.

Gerhard Stephan

Geburtstage 2017

13. August	Günter Boog	87 Jahre alt
04. Oktober	Hubertus Frommer	80 Jahre alt
24. Oktober	Olaf Hansen	65 Jahre alt
28. Oktober	Helmut Raabe	95 Jahre alt
08. November	Adalbert Zimmer	90 Jahre alt
11. November	Walter Schumacher	90 Jahre alt
12. November	Ernst Schümann	80 Jahre alt
30. Dezember	Franz-W. Auling	70 Jahre alt

Die ADOLPHINA im Gewitter

(ADOLPHINA-Nachrichten 1/2007 - Bericht von *Walter Schumacher*)

Das große Ereignis ihre Schatten vorauswerfen; meine ich natürlich ein Blitzlichtgewitter. Ein neues Chorfoto war eigentlich lange überfällig, und so nahm unser rühriger Konzertwart, *Dieter Flacke*, das bevorstehende 125-jährige Vereinsjubiläum zum Anlass, es endlich professionell anfertigen zu lassen. Wir bekamen den Termin 14. Februar um 14 Uhr in der Laeishalle.



Da Fotos des Chores in „Gala“ und im Choranzug vorgesehen waren, packte ich also meine „Uniformen“ in die Tasche und machte mich auf den Weg. Übrigens: es regnete. Da die Deutsche Bahn seit 1966 über die Elektrifizierung der Strecke Hamburg-Lübeck redet und jetzt endlich mit den Arbeiten begonnen wurde, war natürlich auf die Bahn kein Verlass und der HVV-Anschluss weg.

Ich betrete die Laeishalle, und was sehe ich? Die Adolphina steht bereits im Foyer vor der Treppe, ganz standesgemäß in den Farben des Gründerjahres 1882: schwarz (die Hose), weiß (das Dinnerjacket), rot (die Fliege und das Einstecktuch). Es blitzte schon. Ich schmiss mich schnell in meinen „Frack“ und wurde auch noch vom Blitz getroffen. Wir

wechselten dann unseren Standplatz auf den Treppenstufen und ließen das nächste Gewitter über uns ergehen.

Nun folgte im wahrsten Sinne ein Hemdwechsel, denn zu unserem blauen Blazer tragen wir jetzt ein blaues Hemd, eine m.E. erneuerungsbedürftige Krawatte und zu meinem Leidwesen nicht mehr die graue Adolphina-Hose (siehe AN 1/05). Während wir uns umzogen und leise sein mussten - im großen Saal war eine Orchesterprobe - wurde Herr Wolf solo abgeblitzt. Nachdem die Krawatten zurecht gerückt waren, ging es wieder ins Foyer auf die Treppe, und das Blitzlichtgewitter begann von neuem.

Um 15 Uhr war der Spuk vorbei, und wir konnten (trocken) die Heimreise antreten - bis auf unseren Vorsitzenden, der auch noch solo geknipst wurde. Ein Foto ist bereits auf unserer Homepage zu sehen, ein weiteres wird auf dem Programmheft prangen. Übrigens war die Laeishalle aufwändiger als der Fotograf.

WASCH

Allgemeine Informationen

P r o t o k o l l

der Jahreshauptversammlung vom 29.03.2017

Tagungsort: Luisenhof & Dubrovnik
 Versammlungsleiter: Dieter Flacke (Vorsitzender)
 Protokollführer: Franz-Josef Schübeler
 Anwesende: 23 aktive Sänger und Mitglieder
 Chorleiter: Gunter Wolf,
 Gäste: Helmut Raabe (a.o. Mitglied)
 Johann Schuck (Sänger-Aspirant)

Eröffnung der HV: 19:10 Uhr

Der Versammlungsleiter begrüßt die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Jahreshauptversammlung 2017.

Die letzte Jahreshauptversammlung fand am 30.03.2016 statt.

Mit einer Gedenkminute wurde dem im Oktober 2016 verstorbenen Sangesbruder und ehemaligen Vorsitzenden *Fritz Butzke* gedacht.

Der Protokollführer verlas die Mitgliederliste und stellte fest, dass 23 stimmberechtigte, ausübende Mitglieder anwesend sind, d.h. die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Unsere Satzung schreibt vor, dass mindestens ein Drittel der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Der Chor hat z.Zt. 34 aktive Mitglieder.

Im Folgenden die Tagesordnung, wie sie in der Einladung vom 08.03.2017 vorgegeben ist.

Top 1 Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende zitiert den Leitspruch der ADOLPHINA, geschrieben von unserem verstorbenen Sangesbruder, *Claus-Jürgen Reitmann*.

Auf 130 Jahre ADOLPHINA schauen wir zurück.

Die Lust zum Gesang ist unser Impuls.

Ohne Singen würde uns etwas Wesentliches fehlen.

Lasst uns immer die Freude daran bewahren.

Prüfen wir immer, ob wir uns verbessern können.

Harmonie soll uns stets dabei leiten.

In der Freude am gemeinsamen Gesang

Nimmer möge Zwietracht uns teilen.

Adolphina, Du vereinst uns ein Leben lang.

Dieter Flacke berichtet über die diversen Aktivitäten im Berichtszeitraum, die auch in unseren ADOLPHINA-Nachrichten teilweise nachzulesen sind, u.a.:

09.04.16 Auftritt in der „Residenz am Wiesenkamp“
 14.04. Rathaus-Führung/Bürgerschaftssitzung
 05.05. Vatertagstour nach Bremerhaven
 11.05. Konzert im „Luisenhof“ (15-jähriges Jubiläum)
 26.05. Fahrt zum Sängerfest nach Stuttgart
 16.06. Lerchenausflug in die Vier- und Marschlande
 30.06. ADOLPHINA-Grillfest bei Sigrid u. Rolf Staffeldt
 06.07. Werbeauftritt in Rahlstedt

- 08.07. Singen beim Freundschaftsfest „fördern & wohnen“, Farmsen
- 20.08. Auftritt beim „Weißen Dinner“ in Winterhude
- 10.09. Auftritt EKZ-Langenhorn Markt
- 14.09. Fahrt nach Berlin
- 24.09. Festkonzert zum 75. Geburtstag von Gunter Wolf
- 21.10. Auftritt im Seniorenzentrum Feldschmiede, Farmsen
- 27.10. Auftritt im Seniorenzentrum Nordlandweg
- 13.11. Singen am Ehrenmal/Eisbeinessen/Aussprache
- 27.11. Auftritt im Hanseviertel
- 01.12. Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Lüneburg
- 15.12. ADOLPHINA-Weihnachtsfeier
- 17.12. Weihnachtskonzert im „Luisenhof“
- 22.12. Auftritt in der Seniorenwohnanlage Walddörfer
- 27.01.17 Auftritt im „Luisenhof“

Ausblick 2017

- 25.05. Vatertagstour nach Jork
- 14.06. Tagesausflug per Schiff auf der Elbe
- 03.07. Chorreise nach Oslo
- 16.09. Konzert in der „Erlöserkirche“ Farmsen, mit „Velberter Männerchor“
- 01.12. Konzert in der „Heilig-Geist Kirche, mit „Kyrkslätts Manskör“ aus Finnland

Der Vorsitzende betont nachdrücklich, das Werbung unbedingt weiterhin Priorität hat und dankt *Hubertus Frommer* und *Rolf Staffeldt* für ihren unermüdlichen Einsatz bei der Aufstellung und Bestückung der insgesamt 13 Fahrradständer. Laut *Hubertus* wurden inzwischen 24 Aufsteller mit Werbung platziert.

Dieter Flacke bedankt sich bei allen Sängern, bei seinen Vorstandskollegen und im Besonderen bei unserem Chorleiter, *Gunter Wolf*, für die im letzten Jahr geleistete Arbeit.

Top 2 Bericht des Kassenwartes

Günter Schleicher hatte allen Teilnehmern eine detaillierte Einnahmen-/Ausgaben-Übersicht ausgehändigt. Der Kassenwart erläuterte ausführlich die einzelnen Positionen des Kassenberichtes und beantwortete Fragen aus dem Teilnehmerkreis.

Top 3 Bericht der Rechnungsprüfer

Unsere Revisoren, *Joachim Bracker* und *Klaus Pokoiewski* hatten die Buchungsunterlagen am 22.02.17 stichprobenartig geprüft. Alle Unterlagen, Belege, Quartalsberichte und sonstige Aufstellungen wurden zur Verfügung gestellt. Die Kasse wurde ordentlich geführt. Fehler bzw. Beanstandungen wurden nicht festgestellt.

Klaus Pokoiewski stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Der Antrag des Versammlungsleiters, diese Abstimmung per Akklamation, d.h. durch Handzeichen vorzunehmen, wurde von den Anwesenden mehrheitlich angenommen.

(JA-Stimmen: 18, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 5)

Der von den Revisoren gestellt Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird mit 18 JA-Stimmen angenommen (bei 5 Enthaltungen).

Top 4 Bericht des Chorleiters

Unser Chorleiter, *Gunter Wolf*, war insgesamt mit unseren Auftritten zufrieden.

Gelungen waren die Konzerte in der „Residenz am Wiesenkamp“ und im „Luisenhof“. Nicht zu vergessen der Auftritt mit den anderen Chören anlässlich des Sängerfestes in Stuttgart. Ferner unser Auftritt in Winterhude zum „Weißen Dinner“ und natürlich das Festkonzert in der Erlöserkirche zum 75. Geburtstag von *Gunter Wolf*.

In diesem Zusammenhang spricht *Günter Schleicher* unserem Chorleiter einen Dank aus für die gelegentliche Unterstützung durch Sänger aus befreundeten Chören, die von *Gunter* verabredet wurde.

Gunter bedankt sich bei den Sängern für die rege Beteiligung bei unseren div. Auftritten. Die Probenabende laufen nicht immer optimal, manchmal fehlt es an einer gewissen Disziplin, wenn z.B. angesagte Korrekturen nicht von den Sängern in den Noten vermerkt werden. *Gunter* lobt die gute Zusammenarbeit zwischen den Chören und sagt: Die Arbeit macht Spaß!

Den Sängern und dem Vorstand spricht *Gunter Wolf* seinen Dank aus für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr.

Top 5 Wahl der Vorstandsmitglieder

Der Antrag des Versammlungsleiters, diese Abstimmung per Akklamation, d.h. durch Handzeichen vorzunehmen, wurde von den Anwesenden mehrheitlich angenommen.

(JA-Stimmen: 22, NEIN-Stimmen: 0, Enthaltungen: 1)

- Vorsitzender

Dieter Flacke stellt sich zur Wiederwahl und wird einstimmig zum Vorsitzenden gewählt.

(JA-Stimmen: 22, bei eigener Enthaltung). *Dieter* nimmt die Wahl an und ist somit für zwei weitere Jahre im Amt.

- Kassenwart

Günter Schleicher stellt sich zur Wiederwahl und wird einstimmig zum Kassenwart gewählt

(JA-Stimmen: 22 bei eigener Enthaltung). *Günter* nimmt die Wahl an und ist somit für zwei weitere Jahre im Amt.

- Protokollführer

Franz-Josef Schübeler stellt sich zur Wiederwahl und wird einstimmig zum Protokollführer gewählt *(JA-Stimmen: 22, bei eigener Enthaltung).* *Franz-Josef* nimmt die Wahl an und ist somit für zwei weitere Jahre im Amt.

- Notenwart

Heinz Gärtner stellt sich zur Wiederwahl und wird einstimmig zum Notenwart gewählt.

(JA-Stimmen: 22, bei eigener Enthaltung) *Heinz* nimmt die Wahl an und ist somit für zwei weitere Jahre im Amt. Bei den vielfältigen Aufgaben als Notenwart wird *Heinz* weiterhin unterstützt von *Klaus Pokoiewski*. Der Vorsitzende bedankt sich bei *Klaus* für seinen Einsatz.

- Pressewart

Hubertus Frommer stellt sich zur Wiederwahl und wird einstimmig zum Pressewart gewählt

(JA-Stimmen: 22, bei eigener Enthaltung) *Hubertus* nimmt die Wahl an und ist somit für zwei weitere Jahre im Amt.

Top 6 Festsetzung der Jahresbeiträge (für das Folgejahr u. evtl. Umlagen)

Der Vorstand schlägt vor, den bisherigen Jahresbeitrag von Euro 180.- unverändert zu lassen.

(Die letzte Anpassung erfolgte auf der HV 2015 von Euro 165.- auf Euro 180.-).

Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis: JA-Stimmen: 22, NEIN-Stimmen: 1, Enth.: 0,

Der Beitrag bleibt demnach unverändert bei Euro 180.-.

Top 7 Beratung und Beschlussfassung über fristgerecht schriftlich eingereichte Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

Ende der Jahres-Hauptversammlung 2017: 20:15 Uhr

gez. Dieter Flacke

(Vorsitzender)

gez. Franz-Josef Schübeler

(Protokollführer)

Hamburg, den 02.04.2017

Konzert solisten büchse

135
Jahre



**Hamburger Männerchor
Adolphina**

Leitung: Gunter Wolf

**Unsere Gäste:
Velberter Männerchor**



Leitung: Thomas Scharf

Am Piano: Antonina Rubtsova

**Wir machen Musik
von Klassik bis Pop**
am

**16. September 2017
um 18 Uhr**

in der Erlöserkirche Farmsen,
Bramfelder Weg 25

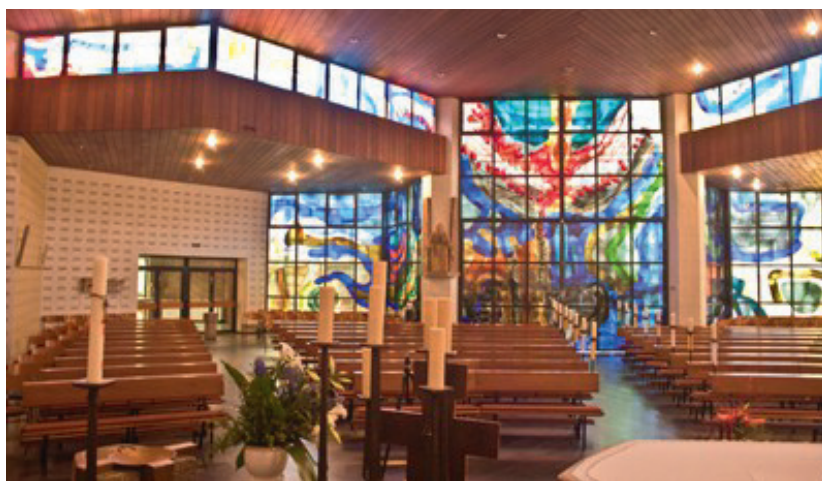
Eintritt frei, Spenden erbeten

www.adolphina.de

Kontakt: Dieter Flacke, Tel. 040-832 28 91

Bitte vormerken!

Chorkonzert Heilig-Geist Kirche



Termin: Freitag, 01. Dezember 2017

Beginn: 18:00 Uhr

Ort: Heilig-Geist-Kirche, 22145 Rahlstedter Weg 13
(Nähe U-Bahn Farmsen)

Mitwirkende:

»Hamburger Männerchor ADOLPHINA von 1882«
als Gäste: »Kyrkslätts Manskör« aus Finnland

Am Piano: Antonina Rubtsova

Kontakt: Dieter Flacke, Tel. 040-832 28 91

Monat des Offenen Chores: Singen macht glücklich!



Komm sing mit uns!

***Am Mittwoch, 20.09., ab 19:00 Uhr
im Restaurant „Luisenhof & Dubrovnik“
Am Luisenhof 1 (U-Bahn Farmsen)***

Kontakt: Dieter Flacke, Tel. 040-832 28 91

Liebe Förderer und Freunde der ADOLPHINA!
Wir freuen uns, dass Sie die Arbeit unseres Chores unterstützen.
Vorstand und Sänger bedanken sich für Ihre Spenden.
Kontonummer Hamburger Sparkasse:
IBAN: DE 2005 0550 1001 2102 67

Wir danken nachfolgenden Autoren für ihre Mitarbeit:

*Ilse Hoffmann, Dieter Flacke, Kurt Hartmann, Gerhard Schleede,
Gerhard Stephan und Walter Schumacher*

*Fotos: Helga Beckman, Hartmut Gravenhorst, Uwe Ludik, Leni Schübeler
und Franz-Josef Schübeler*

Wir müssen uns Änderungen und ggf. Kürzungen vorbehalten.

Redaktion: *Franz-Josef Schübeler*

HAMBURGER MÄNNERCHOR ADOLPHINA			
<u>Datum:</u>	<u>Zeit:</u>	<u>Veranstaltung:</u>	<u>Bemerkungen:</u>
02.08.	19 Uhr	Chorprobe + Kommers/Lerchenabend	Luisenhof
05.08. (Sa)	18 Uhr (?)	Auftritt „Weißes Dinner“ Winterhude	22299 Hudtwalckerstr. 13
09.08.	19 Uhr	Chorprobe + Kommers	Luisenhof
16.08.	19 Uhr	Chorprobe + Kommers	Luisenhof
23.08.	19 Uhr	Chorprobe + Kommers	Luisenhof
30.08.	19 Uhr	Chorprobe + Kommers	Luisenhof
02.09. (Sa)	20:30 Uhr	Auftritt METRO	22145 Bargkoppelweg 50
06.09.	19 Uhr	Chorprobe + Kommers/Lerchenabend	Luisenhof
13.09.	19 Uhr	Chorprobe + Kommers	Luisenhof
16.09. (Sa)	18 Uhr	Konzert mit „Velberter Männerchor von 1863“	Erlöserkirche Farmsen
			22159 Bramfelder Weg 25
20.09.	19 Uhr	Chorprobe/Tag der offenen Tür	Luisenhof
27.09.	19 Uhr	Chorprobe + Kommers	Luisenhof
04.10.	19 Uhr	Chorprobe + Kommers/Lerchenabend	Luisenhof
11.10.	19 Uhr	Chorprobe + Kommers	Luisenhof
18.10.	19 Uhr	Chorprobe + Kommers	Luisenhof
25.10.		Keine Chorprobe	
01.11.		Keine Chorprobe	
08.11.	19 Uhr	Chorprobe + Kommers/Lerchenabend	Luisenhof
15.11.	19 Uhr	Chorprobe + Kommers	Luisenhof
19.11 (So)	11:30 Uhr	Singen am Ehrenmal/Eisbeinessen/Aussprache	Luisenhof
22.11.	19 Uhr	Chorprobe + Kommers	Luisenhof
29.11.	19 Uhr	Chorprobe + Kommers	Luisenhof
01.12. (Fr)	18 Uhr	Konzert mit „Kyrksläts Manskör“ Finnland	Heilig-Geist Kirche, Farmsen
			22145 Rahlstedter Weg 13
06.12.	19 Uhr	Chorprobe + Kommers/Lerchenabend	Luisenhof
13.12. (Mi)	18 Uhr	ADOLPHINA-Weihnachtsfeier	Luisenhof
		Anmerkung: Änderungen/Neue Termine in Fettdruck	

HAMBURGER MÄNNERCHOR ADOLPHINA VON 1882 e.V.

Vorsitzender: Dieter Flacke, Tel. 832 28 91
Schriftführer: Franz-Josef Schübeler, Tel. 643 77 27
Kassenwart: Günter Schleicher Tel. 29 27 61
Protokollführer: Franz-Josef Schübeler, Tel. 643 77 27
Konzertwart: Dieter Flacke, Tel. 832 28 91
Notenwart: Heinz Gärtner, Tel. 200 55 17
Festwart: Hubertus Frommer, Tel. 678 41 57
Pressewart: Hubertus Frommer, Tel. 678 41 57
Archivar: Joachim Bracker, Tel. 647 46 72
Chorleiter: Gunter Wolf, Tel. 710 98 066

Stimmführer: 1. Tenor: Klaus Pokoiewski , Tel. 380 06 81
2. Tenor: Hubertus Frommer, Tel. 678 41 57
1. Bass: Gerhard Stephan, Tel. 641 10 74
2. Bass: Rolf Staffeldt, Tel. 644 44 21

Webmaster: Hartmut Gravenhorst, Tel. 645 08 543

ÜBUNGSLOKAL: Restaurant Luisenhof & Dubrovnik
Am Luisenhof 1, 22159 Hamburg, Tel. 643 10 71

ÜBUNGSABEND: jeden Mittwoch von 19 bis 21 Uhr,
anschließend Kommers

POSTANSCHRIFT: Dieter Flacke, Perlhuhnweg 13, 22549 Hamburg

www.adolphina.de

info@adolphina.de

Vereinskonto Hamburger Sparkasse:
IBAN: **DE97 2005 0550 1001 2102 67**

ADOLPHINA-Nachrichten:

Herausgeber: Hamburger Männerchor „**Adolphina**“ von 1882 e.V.

Redaktion: Franz-Josef Schübeler, Tel. 643 77 27

E-Mail: franz.josef.schuebeler@gmx.de